

Inhaltsverzeichnis

0.	Einleitung	11
0.1.	Aufgabestellung und Zielsetzung	12
1.	Zur Definition des Gegenstandsbereichs	15
1.1.	Die Modalpartikeln	15
1.1.1.	Ein Charakteristikum der deutschen Sprache	15
1.2.	Zur Definition der Partikeln im weiteren und engeren Sinne	17
1.3.	Beschreibung der MPn auf morphologischer, syntaktischer und semantischer Ebene. Probleme der Klassifikation	17
1.4.	Die Konnexfunktion von MPn	22
1.5.	MPn und Illokution	22
1.6.	Die Modalität. Arten der Modalität: MPn und Modalwörter	23
1.7.	Die Modalität in der romanistischen Tradition. Die Modalität im Galicischen. Arten der Modalität: Adverbien und andere Ausdrucksmitteln	24
1.7.1.	Die Modalität in der romanistischen Tradition	24
1.7.2.	Die Modalität im Galicischen. Arten der Modalität. Ausdrucksmittel der Modalität: Adverbien, Interjektionen und andere sprachliche Mittel	29
1.7.2.1.	Das Modalitätskonzept im Galicischen. Arten der Modalität	29
1.7.2.2.	Ausdrucksmittel der Modalität	30
1.7.2.2.1.	Die Adverbien	30
1.7.2.2.1.1.	Die negativen Adverbien (Os adverbios de negación)	37
1.7.2.2.1.2.	Die affirmativen Adverbien (Os adverbios de afirmación)	46
1.7.2.2.1.3.	Die dubitativen Adverbien (Os adverbios de dúbida)	60
1.7.2.2.2.	Die Interjektionen	69
1.7.2.2.3.	Ein besonderer Fall: Der ethische Dativ. O pronome de solidariedade	70
2.	Kontrastive Linguistik	79
2.0.	Geschichte der vergleichenden Sprachwissenschaft	79
2.1.	Die kontrastive Linguistik	80
2.1.1.	Allgemeines Panorama	80
2.1.2.	Kritikpunkte an der KL	81
2.2.	Kontrastive Linguistik und Übersetzungswissenschaft	86
2.2.1.	Die Beziehung zwischen kontrastiver Linguistik und Übersetzungswissenschaft	86
2.2.2.	Grundprobleme der KL: Grammatikmodell und <i>tertium comparationis</i>	88
2.2.3.	Prinzipien der Übersetzung	91
3.	Vorgehensweise: Erstellung eines Korpus. Methode	93

4.	Die MPn <i>denn, doch, mir</i> und <i>dir</i> (als ethische Dative), <i>bloß/nur</i> und <i>wohl</i> . Linguistische Beschreibung und Wiedergabe im Galicischen auf der Grundlage von Übersetzungen aus dem Deutschen ins Galicische. Deutsche Entsprechungen auf der Grundlage von Übersetzungen aus dem Galicischen ins Deutsche	99
4. 1.	<i>Denn</i>	99
4.1.0.	Vorbemerkungen	99
4.1.1.	<i>Denn</i> in Ergänzungsfragen	100
4.1.2.	<i>Denn</i> in Entscheidungsfragen	104
4.1.3.	Fazit	108
4.2.	<i>Doch</i>	109
4.2.0.	Vorbemerkungen	109
4.2.1.	Betontes <i>doch</i>	109
4.2.2.	Unbetontes <i>doch</i> . Die Modalpartikel <i>doch</i>	113
4.2.2.0.	Verwendungstypen auf der Grundlage von Übersetzungsmustern	113
4.2.2.1.	Deklarativ- und Exklamativsätze	113
4.2.2.1.1.	Ausdruck des Einwands, des Widerspruchs, der Zurückweisung	113
4.2.2.1.2.	Verweis auf Bekanntes, Evidentes oder Vorerwähntes	115
4.2.2.1.3.	Voraussetzungssicherndes, initiiierendes <i>doch</i>	121
4.2.2.1.4.	<i>Doch</i> zur Begründung	123
4.2.2.1.5.	<i>Doch</i> in Vermutungen, Folgerungen und suggestiven Äußerungen	125
4.2.2.1.6.	Das monologische <i>doch</i>	129
4.2.2.1.7.	<i>Doch</i> in Exklamativsätzen. <i>Doch</i> in emphatischen Assertionen	136
4.2.2.1.8.	<i>Doch</i> in Interrogativsätzen. <i>Doch</i> in Tendenzfragen	141
4.2.2.1.9.	Das erinnernde <i>doch</i>	146
4.2.2.1.10.	<i>Doch</i> in Imperativsätzen. Das auffordernde <i>doch</i>	148
4.2.2.1.11.	<i>Doch</i> in selbständigen Sätzen	154
4.2.2.1.12.	<i>Doch</i> in Nebensätzen	161
4.3.	<i>mir</i> und <i>dir</i> als ethische Dative: eine weitere Charakterisierung. Spezifische Darstellung von <i>mir</i> als ethischer Dativ	167
4.4.	<i>Bloß</i> und <i>nur</i>	177
4.5.	<i>Wohl</i>	185
5.	Die galicischen Ausdrucksmittel der Modalität <i>o complemento de solidariedade</i> ou <i>dativo de solidariedade</i> , <i>ho</i> und ihre Varianten, <i>seica/disque</i> und <i>e logo</i> Ihre Wiedergabe im Deutschen. Beschreibung auf der	

	Grundlage von Übersetzungen des Galicischen ins Deutsche	193
5.1.	<i>O complemento de solidariedade</i> ou <i>dativo de solidariedade</i>	193
5.1.0.	Vorbemerkungen	193
5.1.1.	Der Ursprung. Der Anwendungsbereich	193
5.1.2.	Funktion und Vorkommensweise	199
5.1.3.	Die Formen	203
5.1.4.	Satzstellung	205
5.1.4.1.	Stellung des Pronomens in Abhängigkeit von einer finiten Verbalform	205
5.1.4.1.1.	In selbständigen Sätzen. Im Hauptsatz bei der Hypotaxe	205
5.1.4.1.1.1.	In Nicht-Assertionssätzen	205
5.1.4.1.1.2.	In negativen Assertionssätzen	207
5.1.4.1.1.3.	Vorkommen eines Indefinitpronomens	207
5.1.4.1.1.4.	Mit Voranstellung von Numeralia	209
5.1.4.1.1.5.	Mit Voranstellung eines Adverbs	209
5.1.4.1.1.5.1.	Adverbien, bei deren Präsenz die unbetonten Pronomina immer dem Verb nachgestellt werden müssen	210
5.1.4.1.1.5.2.	Adverbien, bei deren Präsenz die unbetonten Pronomina immer dem Verb vorangestellt werden müssen	212
5.1.4.1.1.5.3.	Adverbien, die vor dem Verb stehen, aber nicht in allen Fällen die Voranstellung der unbetonten Personalpronomina verursachen	214
5.1.4.1.1.6.	In der Parataxe	215
5.1.4.1.2.	In abhängigen subordinierten Teilsätzen	216
5.1.4.2.	Stellung des Pronomens bei infiniten Verbalformen	219
5.1.4.2.1.	Das Pronomen als Ergänzung einer Infinitivform	219
5.1.4.2.1.1.		219
5.1.4.2.1.2.	Der Infinitiv als Teil einer Präpositionalergänzung	220
5.1.4.2.1.3.	Konjunktionen als Fügungselemente zwischen der finiten und der infiniten Verbalform	221
5.1.4.2.1.4.	Das Gerundium	221
5.1.4.2.1.5.	Das Partizip	222
5.1.5.	Syntaktische Distribution. Kombinationsregeln in der Sequenz von Enklitika	222
5.1.6.	Die Interpolation	230
5.1.7.	Darstellung und Auswertung der Überlegungen einer Reihe von Informanten über den <i>DS</i> bzw. <i>complemento de solidariedade</i>	231
5.1.7.0.	Vorbemerkungen	231
5.1.7.1.	Der <i>DS</i> bzw. das <i>complemento de solidariedade</i> im Fragebogen. Textsegmente, Kommentare und Bewertung	231
5.2.	<i>Ho</i> und seine Varianten	237

5.2.0.	Vorbemerkungen	237
5.2.1.	<i>Ho</i> als Ausdrucksmittel der Modalität	237
A.	<i>Ho</i> als begleitendes Element einer Antwortpartikel	240
B.	<i>Ho</i> in Assertionssätzen	242
C.	<i>Ho</i> in Aufforderungssätzen	244
D.	<i>Ho</i> in Interrogativsätzen	247
E.	<i>Ho</i> neben Interjektionen	251
F.	<i>Ho</i> in idiomatischen Wendungen	252
G.	<i>Ho</i> in ironischen Ausdrücken	254
5.2.2.	Die Varianten von <i>ho</i> : <i>che</i> , <i>ne</i> , <i>aieu</i> ; die Ausdrücke <i>meu</i> bzw. <i>meu home</i>	255
5.2.3.	Auswertung der Urteile der Informanten	259
5.2.4.	Fazit	263
5.3.	<i>Seica</i> und <i>disque</i>	265
5.3.0.	Vorbemerkungen	265
5.3.1.	<i>Seica</i> und <i>disque</i> in Assertionen. Die Nuancen, die sie hervorrufen, und ihre deutschen Translate	265
5.3.2.	<i>Seica</i> in Interrogativsätzen. Die Nuancen, die es hervorruft, und seine deutschen Translate	283
5.3.3.	Auswertung der Urteile unserer Informanten	295
5.4.	<i>E logo</i>	299
5.4.0.	Vorbemerkungen	299
5.4.1.	<i>E logo</i> als Ausdrucksmittel der Modalität	299
5.4.1.1.	<i>E logo</i> in Interrogativsätzen	303
5.4.1.1.1.	<i>E logo</i> in Ergänzungsfragen. Beschreibung. Äquivalenzen in der deutschen Sprache. Vergleich mit dem portugiesischen <i>então</i>	304
5.4.1.1.2.	<i>E logo</i> in Entscheidungsfragen. Beschreibung. Äquivalenzen in der deutschen Sprache. Vergleich mit dem portugiesischen <i>então</i>	311
5.4.1.2.	<i>E logo</i> als affirmative Antwortpartikel	315
5.4.2.	Einordnung von <i>e logo</i> in eine Wortklasse	320
5.4.3.	Auswertung der Urteile unserer Informanten	320
5.4.4.	Fazit	324
6.	Schluß. Ergebnisse. Perspektiven. Desiderata	325
Anhang:	'Cuestionario' (Fragebogen zu den galicischen Ausdrucksmitteln der Modalität)	327
	Abkürzungsverzeichnis	330
	Literaturverzeichnis	331
1.	Korpusgrundlage	331
2.	Wissenschaftliche Literatur	333